

(1581 – 1642)

# Frans Francken II.

Als Mitglied der Malerfamilie Francken, die über drei Generationen zusammenarbeiten, ist Frans Francken II ein wichtiger Vertreter der Flämischen Malerei des frühen 17. Jahrhunderts.

Geboren 1581 in Antwerpen lernt der Künstler bei seinem Vater Frans Francken I. Dieser war Schüler des führenden Antwerpener Historienmalers Frans Floris und einer der bedeutendsten Schöpfer von Altarbildern seiner Zeit in Flandern. Frans Francken der Jüngere verlässt die Familienwerkstatt und wird 1605 selbstständiger Meister in der Antwerpener Zunft des Heiligen Lukas. 1616 wird Francken II Dekan der Gilde. Das Oeuvre des außergewöhnlich talentierten Meisters ist so vielseitig wie kaum das eines anderen Künstlers dieser Zeit. Francken fertigt Altarbilder und bemalt Möbeltafeln, doch sein Ruf beruht hauptsächlich auf seinen kleinen und feinen Kabinettbildern mit historischen, mythologischen, biblischen oder allegorischen Themen. Zu seinen Abnehmern

zählen vor allem das Bürgertum und der niedere Adel. Frans Francken II erfindet oder popularisiert einige neue Themen, die in der flämischen Malerei Mode werden, wie z.B. Genreszenen, die von Affen bevölkert werden und Kunstkammer- oder Galeriebilder, die eine Fülle von natürlichen und künstlerischen Schätzen an einer neutralen Wand zeigen. Komische Szenen mit Affen in menschlicher Kleidung und menschlicher Umgebung sind ein Bildgenre, das im 16. und später im 17. Jahrhundert von vielen Künstlern wiederholt wird, den Anfang jedoch unter dem Pinsel von Frans Francken II findet. In seinen Altarbildern bleibt er immun gegen den Einfluss von Rubens, der eine so starke Anziehungskraft auf flämische Künstler jener Zeit hatte. Seine religiö-

sen Werke sind mehr der Schule seines Vaters zu verdanken. Die Genreszenen des Künstlers sind reich an Symbolik und Allegorie und spiegeln die intellektuellen Besorgnisse der Zeit wieder, einschließlich der Pflege der persönlichen Tugend. Dem Innovationsgeist und der Aussagestärke seiner Bilder ist es zu verdanken, dass Frans Francken II seit dem 17. Jahrhundert bis heute nicht in Vergessenheit geraten ist. Seine Bilder befinden sich heute in den meisten großen Museen Europas.



## 1109 Francken, Frans II.

(Antwerpen 1581 – 1642)

Anbetung der Heiligen Drei Könige. Öl auf Marmor. 57,5 x 42cm. Rahmen.

Gutachten:  
Dr. Ursula Härting, Hamm 06.01.2017.  
In ihrem Gutachten vom 6. Januar 2017 bestätigt Dr. Ursula Härting die Autorschaft von Frans Francken II. Dieses Ölgemälde gehört zu den ganz besonderen Raritäten, da Marmor als Bildträger im Vergleich zu Holz oder Leinwand nur sehr selten verwendet wurde. Der weiße Marmor unterstreicht in diesem Gemälde die Unbeflecktheit der Muttergottes und deutet auch die schneeweiße, winterliche Atmosphäre des 6. Januars an – des Tages der Heiligen drei Könige.

Neben den klassischen Figuren dieser Szene steht am linken Bildrand ein Mann mit einem großen Federbusch am Hut. Hierbei handelt es sich um ein Selbstportrait des Malers Frans Francken II. Dr. Härting datiert dieses im Original begutachtete Gemälde auf die 1630er Jahre.

€ 25.000 – 30.000  
\$ 29.250 – 35.100